

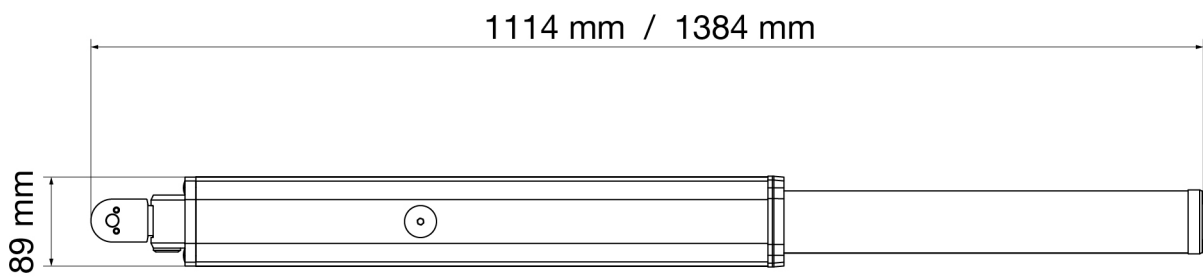
URSUS



P^â|æ|ã&@!Ö|^@|æ|dãàÁãÖ|{••^|ç^}dã^ãZWE

D

HYDRAULISCHER ANTRIEB FÜR DREHTÜREN



WICHTIGE HINWEISE



Es ist notwendig, vor Beginn der Installation alle Hinweise zu lesen, da diese wichtige Angaben zu Sicherheit, Installation, Benutzung und Wartung enthalten.

DIE AUTOMATISIERUNG MUSS IN ÜBEREINSTIMMUNG MIT DEN GELTENDEN EUROPÄISCHEN NORMEN ERFOLGEN:

EN 60204-1, EN 12445, EN 12453, EN 13241-1, EN 12635

- Der Installateur muss eine Vorrichtung (z.B. thermomagn. Schalter) anbringen, die Trennung aller Pole des Geräts zum Versorgungsnetz garantiert.
Die Norm verlangt eine Trennung der Kontakte von mindestens 3 mm an jedem Pol (EN 60335-1).
- Für den Anschluss von Röhren und Schläuchen oder Kabeldurchgängen sind Verbindungen zu verwenden, die dem Sicherungsgrad IP44 entsprechen.
- Die Installation erfordert Kenntnisse auf den Gebieten der Elektrik und Mechanik; sie darf ausschließlich von kompetentem Personal durchgeführt werden, welches berechtigt ist, eine vollständige Konformitätserklärung vom Typ A auszustellen (Maschinenrichtlinie 2006/42/CEE, Anlage IIA).
- Auch die elektrische Anlage der Automatik muss den geltenden Normen genügen, und fachgerecht installiert werden.
- Es wird empfohlen, in der Nähe der Automatik einen Notaus-Schalter zu installieren (mit Anschluss an den Eingang STOP der Steuerkarte), so dass bei Gefahr ein unverzügliches Halten des Tors bewirkt werden kann.
- Für eine korrekte Inbetriebnahme des Systems empfehlen wir, aufmerksam die von der Vereinigung UNAC herausgegebenen Hinweise zu befolgen, die Sie auf der Webseite www.v2home.com finden.

- Diese Bedienungsanleitung ist nur für Fachtechniker, die auf Installationen und Automationen von Toren.
- Keine Information dieser Bedienungsanleitung ist für den Endbenutzer nützlich.
- Jede Programmierung und/oder jede Wartung sollte nur von geschulten Technikern vorgenommen werden.
- Was nicht ausdrücklich in den vorliegenden Hinweisen aufgeführt ist, ist unzulässig; nicht vorgesehener Gebrauch kann eine Gefahrenquelle für Personen und Gegenstände sein.
- Das Produkt darf nicht in explosiven Umgebungen und Atmosphären installiert werden: die Anwesenheit von entflammbar Gasen oder Dämpfen stellen eine schwere Gefahr für die Sicherheit dar.
- Keine Änderungen an irgendwelchen Teilen des Automatismus oder an dem an diesen angeschlossenen Zubehör vornehmen, es sei denn diese sind in vorliegendem Handbuch vorgesehen.
- Jede unzulässige Änderung hat einen Verlust der Garantie auf das Produkt zur Folge.
- Die Installationsphasen dürfen nicht an regnerischen Tagen durchgeführt werden, um ein schädliches Eindringen von Wasser in die elektronischen Platinen zu vermeiden.
- Alle Operationen, die ein Öffnen der Gehäuseteile des Automatismus erfordern, dürfen nur erfolgen, nachdem die Steuerung von der Stromversorgung getrennt wurde und nachdem ein Hinweisschild angebracht wurde, das beispielsweise wie folgt lautet:
"ACHTUNG LAUFENDE WARTUNGSARBEITEN".
- Automatismus keinen Wärme- und Feuerquellen aussetzen.
- Sollten automatische Schalter, Differentialschalter oder Sicherungen ausgelöst werden, muss vor deren Wiederherstellung der Schaden gesucht und behoben werden.
- Im Fall eines nach Konsultation des vorliegenden Handbuchs nicht behebbaren Schadens ist der V2-Kundendienst zu informieren.
- V2 lehnt bei Nichtbeachtung der nach den allgemein anerkannten Regeln der Technik bestehenden Konstruktionsnormen und bei eventuell während des Gebrauchs auftretenden strukturellen Deformationen des Tors jede Haftung ab.
- V2 behält sich das Recht vor, ohne Vorankündigung eventuelle Änderungen am Produkt vorzunehmen.

- Die Installations-/Wartungstechniker müssen persönliche Schutzausrüstung (PSA) tragen, wie Sicherheitsarbeitsanzüge-, Helme-, Stiefel- und Handschuhe.
- Die Betriebsumgebungstemperatur muss derjenigen entsprechen, die in der Tabelle der Technischen Daten aufgeführt ist.
- Die Automation ist auf der Stelle abzuschalten, wenn irgendeine anormale oder gefährliche Situation auftritt; Schäden oder Funktionsstörungen sind auf der Stelle dem Verantwortlichen zu melden.
- Alle an der Maschine und den Geräten angebrachten Sicherheits- und Gefahrenhinweise sind zu befolgen.
- Die elektromechanischen Stellglieder für Tore sind nicht für die Nutzung seitens Personen (einschließlich Kindern) mit beeinträchtigten körperlichen, sensorischen oder geistigen Fähigkeiten oder mit fehlender Erfahrung und Kenntnis bestimmt, es sei denn besagte Personen werden beaufsichtigt oder wurden über den Gebrauch des Stellglieds von einer für deren Sicherheit verantwortlichen Person angeleitet.

Die Firma V2 SPA behält sich das Recht vor, das Produkt ohne vorherige Ankündigungen abzuändern; die Übernahme der Haftung für Schäden an Personen oder Sachen, die auf einen unsachgemäßen Gebrauch oder eine fehlerhafte Installation zurückzuführen sind, wird abgelehnt.

TECHNISCHER KUNDENDIENST

Für technische Erläuterungen oder Installationsprobleme verfügt die Firma V2 SPA über einen Kundendienst, der zu Bürozeiten unter der Telefonnummer (+39) 01 72 81 24 11 erreicht werden kann.

INKORPORATIONSERKLÄRUNG FÜR UNVOLLSTÄNDIGE MASCHINEN

(RICHTLINIE 2006/42/EG, ANHANG II-B)

Der Hersteller **V2 S.p.A.**, mit Sitz in **Corso Principi di Piemonte 65, 12035, Racconigi (CN), Italien**

Erklärt unter eigener Haftung, dass:
der Automatismus Modell:
URSUS-31, URSUS-A31, URSUS-A41, URSUS-A33, URSUS-A43

Beschreibung: **Hydraulikantrieb für Flügeltore**

- für die Inkorporation in ein/e **Tor** bestimmt ist und eine Maschine darstellt gemäß Richtlinie 2006/42/EG.
Diese Maschine darf nicht in Betrieb genommen werden bevor sie nicht als den Bestimmungen der Richtlinie 2006/42/EG - 89/106/CE konform erklärt wird
- konform mit den wesentlichen anwendbaren Bestimmungen der Richtlinien ist:
Maschinenrichtlinie 2006/42/EG (Anhang I, Kapitel 1)
Niederspannungsrichtlinie 2006/95/EG
Richtlinie über elektromagnetische Verträglichkeit 2004/108/EG

Die technische Dokumentation steht den zuständigen Behörden auf begründete Anfrage zur Verfügung bei:

V2 S.p.A., Corso Principi di Piemonte 65, 12035, Racconigi (CN), Italien

Folgende Person ist autorisiert, die Inkorporationserklärung zu unterzeichnen und die technische Dokumentation zur Verfügung zu stellen:

Cosimo De Falco
Gesetzlicher Vertreter von V2 S.p.A.
Racconigi, den 11/01/2010

VORBEREITENDE PRÜFUNGEN UND IDENTIFIZIERUNG DER NUTZUNGSTYOLOGIE

Der Automatismus darf nicht benutzt werden, bevor nicht die gemäß Abschnitt "Endabnahme und Inbetriebnahme" vorgesehene Inbetriebnahme vorgenommen wurde.

Es wird darauf hingewiesen, dass der Automatismus bei falscher Installation oder unsachgemäßer Wartung beschädigt werden kann und dass vor der Installation sichergestellt werden muss, dass die Struktur geeignet und mit den geltenden Normen konform ist und dass, wenn notwendig, alle strukturellen Änderungen vorzunehmen sind, um Sicherheit und Schutz zu gewährleisten und um alle Zonen abzutrennen, in denen Quetsch-, Scherungs- oder Mitreißgefahr herrscht. Insbesondere muss sichergestellt werden, dass:

- das Tor weder beim Öffnen noch beim Schließen irgendwelche Reibungspunkte aufweist.
- das Tor gut ausbalanciert ist, das es in jeder Position stehen bleibt und sich nicht spontan bewegt.
- das Tor muss mit zentralen und seitlichen Stopperrn ausgerüstet sein: Diese sind für die korrekte Funktion des Systems unentbehrlich.
- die zum Befestigen des Getriebemotors vorgesehene Position ein leichtes, sicheres und mit dem Raumbedarf des Getriebemotors kompatibles manuelles Manövrieren ermöglicht.
- die Halterung, an der der Automatismus befestigt wird, fest und von Dauer ist.
- das Stromversorgungsnetz, an das der Automatismus angeschlossen wird, geerdet ist und über eine Sicherung sowie einen Differentialschalter mit einem speziell für den Automatismus vorgesehenen Auslösestrom kleiner oder gleich 30mA verfügt (der Öffnungsabstand der Kontakte muss gleich oder größer als 3 mm sein).

Achtung: der Mindestsicherheitsgrad hängt vom Nutzungstyp ab; siehe nachfolgende Übersicht:

Typologie der Aktivierungsbefehle	Nutzungstypologie des Schließens		
	Gruppe 1 - Informierte Personen (Nutzung in privatem Bereich)	Gruppe 2 - Informierte Personen (Nutzung in öffentlichem Bereich)	Gruppe 3 - Informierte Personen (unbegrenzte Nutzung)
Befehl Person anwesend	A	B	Nicht möglich
Fernbefehl und sichtbares Schließen (z.B. Infrarot)	C oder E	C oder E	C und D oder E
Fernbefehl und nicht sichtbares Schließen (z.B. Funk)	C oder E	C und D oder E	C und D oder E
Automatischer Befehl (z.B. zeitgesteuertes Schließen)	C und D oder E	C und D oder E	C und D oder E

Gruppe 1 – Nur eine begrenzte Personenzahl ist nutzungsberechtigt, und das Schließen erfolgt nicht in öffentlichem Bereich. Ein Beispiel dieses Typs sind Tore im Inneren von Betrieben, die von den Angestellten oder einem Teil von Angestellten benutzt werden dürfen, die entsprechend informiert wurden.

Gruppe 2 – Nur eine begrenzte Anzahl von Personen ist nutzungsberechtigt, aber in diesem Fall erfolgt das Schließen in öffentlichem Bereich. Ein Beispiel ist ein Betriebstor, das auf eine öffentliche Straße führt und das nur von den Angestellten benutzt werden darf.

Gruppe 3 – Jede beliebige Person darf das automatische Schließen benutzen, das sich daher auf öffentlichem Boden befindet. Ein Beispiel sind die Zugangstore zu einem Supermarkt, einer Behörde oder einem Krankenhaus.

Schutz A – Das Schließen wird mittels Druckknopf Befehl durch die anwesende Person aktiviert, d.h. durch Gedrückthalten.

Schutz B – Das Schließen wird mittels Befehl durch die anwesende Person mittels eines Wählschalters oder einer ähnlichen Vorrichtung aktiviert, um unberechtigte Personen von der Nutzung abzuhalten.

Schutz C – Kraftbegrenzung des Torflügels oder des Tors. D.h., wenn das Tor auf ein Hindernis trifft, muss die Aufprallkraft innerhalb der in den Bestimmungen vorgesehenen Kurve liegen.

Schutz D – Vorrichtungen wie Fotzellen, die die Anwesenheit von Personen oder Hindernissen orten, können nur auf einer Seite oder auf beiden Seiten des Flügels oder Tors aktiv sein.

Schutz E – Sensible Vorrichtungen, wie Trittbretter oder immaterielle Barrieren, die zum Orten einer anwesenden Person vorgesehen sind, und die so installiert wurden, dass besagte Person auf keine Weise von dem sich bewegenden Torflügel angestoßen werden kann. Diese Vorrichtungen müssen in der gesamten "Gefahrenzone" des Tors aktiv sein. Unter "Gefahrenzone" versteht die Maschinenrichtlinie jede Zone innerhalb und/oder in der Nähe einer Maschine, in der die Anwesenheit einer Person ein Risiko für die Sicherheit und Gesundheit der besagten Person darstellt.

Die Risikoanalyse muss alle gefährlichen Zonen des Automatismus berücksichtigen, die entsprechend geschützt und mit Warnhinweisen versehen werden müssen.

In einer sichtbaren Zone ein Schild mit den Kenndaten des motorisierten Tors anbringen.

Der Installateur muss alle Informationen hinsichtlich des automatischen Betriebs, des Notöffnens des motorisierten Tors und der Wartung bereitstellen und diese dem Benutzer aushändigen.

TECHNISCHE DATEN

Der Antrieb URSUS wurde als Bestandteil einer automatischen Schließvorrichtung für Drehflügeltore konstruiert. Er erfüllt die Erfordernisse der Norm EN 12453.

Er besteht aus einem Metallgehäuse, das eine hydraulische Pumpe und einen Antriebskolben beinhaltet.

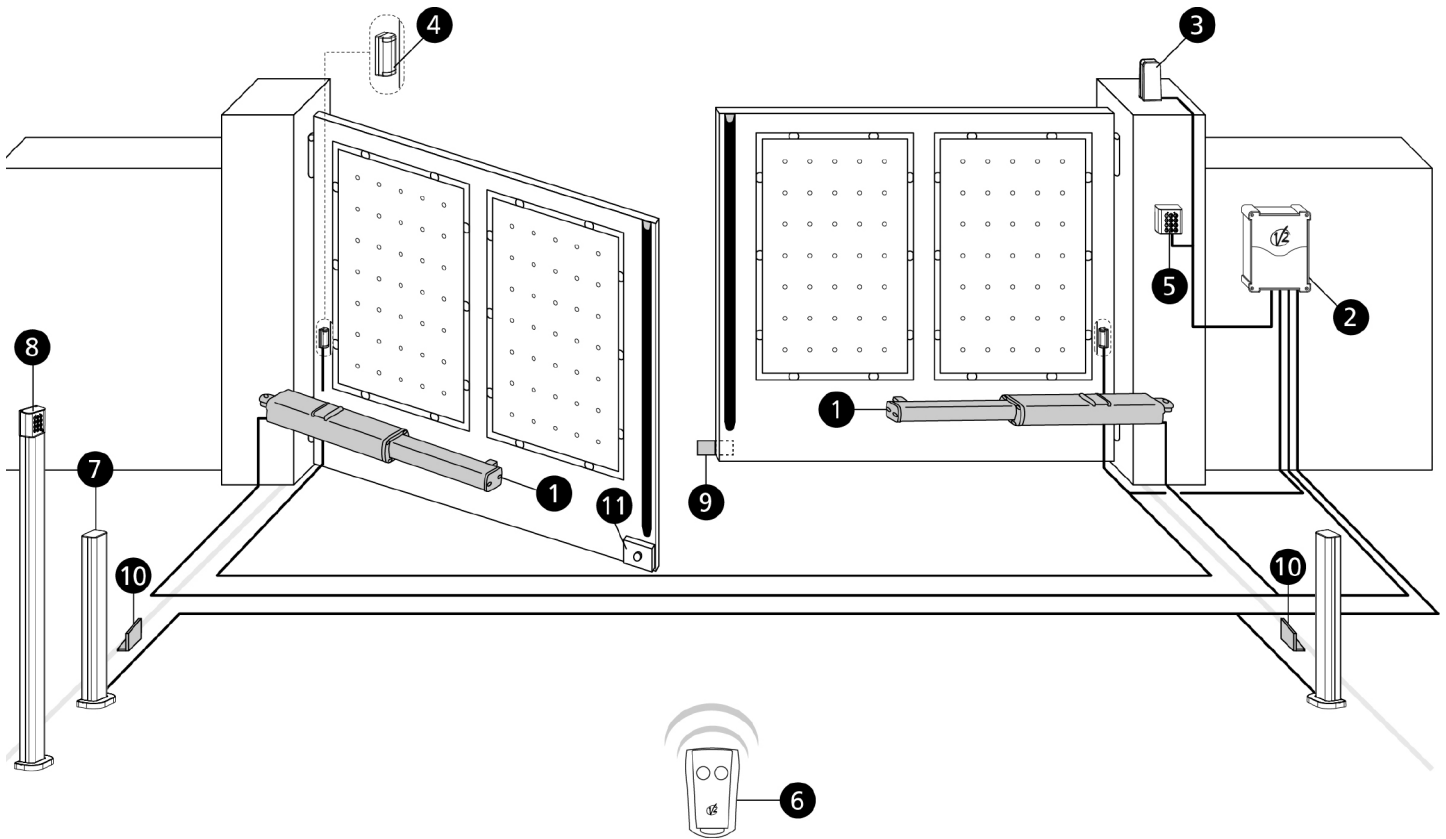
Modelle URSUS-A (mit mechanische soft stopp)

Die URSUS-A Modelle sind mit einem mechanische soft stopp im Kolbenstangen ausgestattet, so dass am Ende der Schaftausdehnung (Bei nach Innen öffnenden Anlagen entspricht es dem Schließvorgang) die Laufgeschwindigkeit reduziert wird und sanftes Anhalt- System entsteht.

MODEL	BESCHREIBUNG
URSUS-31	230V - reversibler max. Flügellänge 4 m
URSUS-A31	230V - reversibler max. Flügellänge 4 m - Stoßdämpfung beim Schließen
URSUS-A33	230V - irreversibler max. Flügellänge 4 m - Stoßdämpfung beim Schließen
URSUS-A41	230V - reversibler max. Flügellänge 6 m - Stoßdämpfung beim Schließen
URSUS-A43	230V - irreversibler max. Flügellänge 6 m - Stoßdämpfung beim Schließen

		URSUS-31 URSUS-A31 URSUS-A33	URSUS-A41 URSUS-A43
Max. Torflügelweite	m	4	6
Max. Torgewicht	Kg	700	700
Versorgung	Vac - Hz	230 - 50	230 - 50
Maximale Stromaufnahme	A	1	1
Maximale Leistung	W	230	230
Kondensator	µF	10	10
Max. Hub	mm	265	400
Laufgeschwindigkeit	m/s	0,01	0,01
Max. Schub	N	7000	7000
Betriebstemperatur	°C	-30 ÷ +90	-30 ÷ +90
Schutzart	IP	65	65
Arbeitszyklus	%	100	100
Motorgewicht	Kg	9,5	11

INSTALLATIONSPLAN



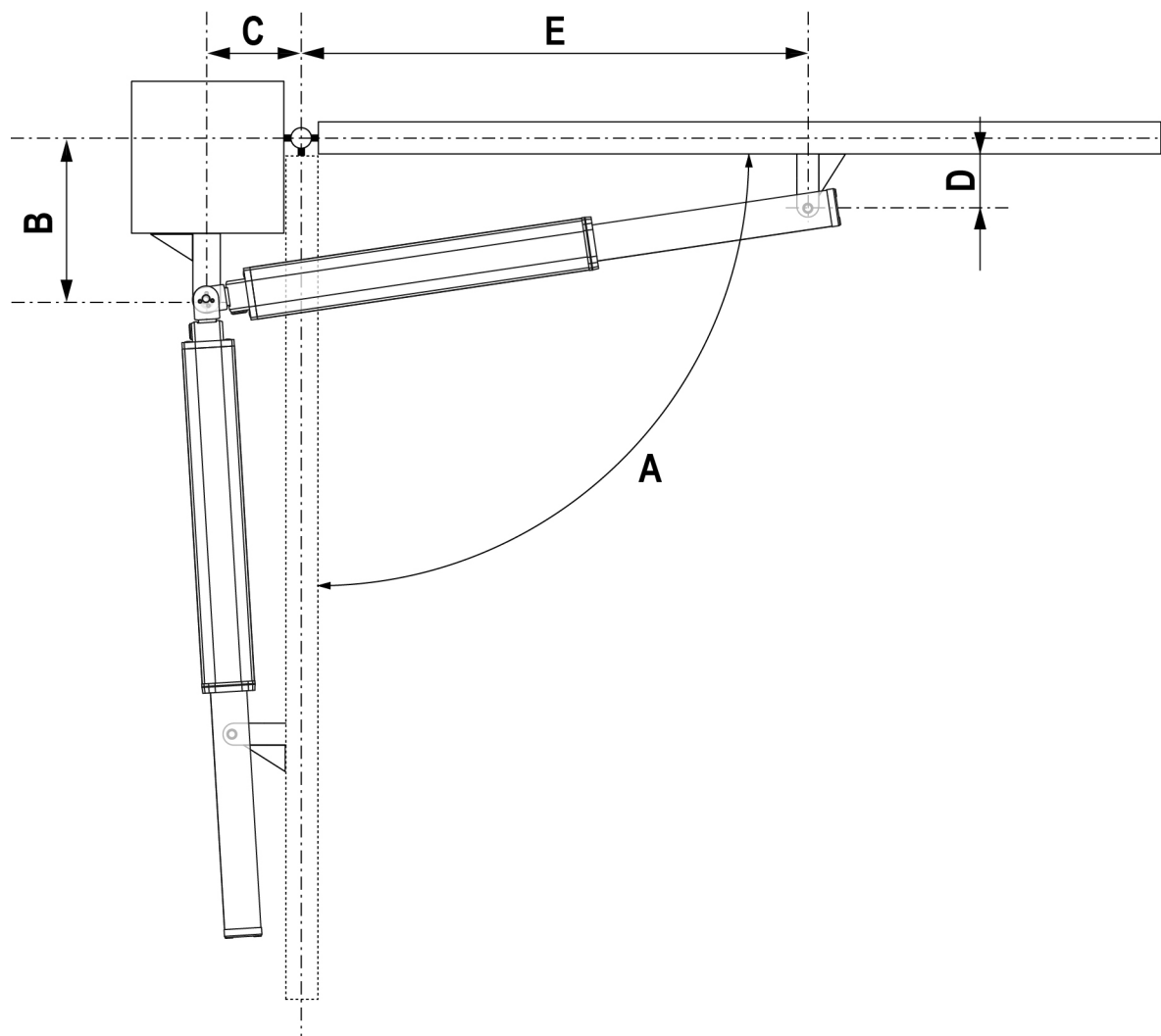
1	Stellantrieb URSUS	Kabel 4 x 0,75 mm ²
2	Steuerung	Kabel 3 x 1,5 mm ²
3	Blinklicht mit eingebauter Antenne	Kabel (Stromversorgung) 2 x 1 mm ² - Antenne RG58
4	Fotozellen	Kabel 4 x 0,5 mm ² (RX) - Kabel 2 x 0,5 mm ² (TX)
5	Schlüsselschalter	Kabel 2 x 1 mm ²
6	Handsender	-
7	Fotozellen auf Säule	Kabel 4 x 0,5 mm ² (RX) - Kabel 2 x 0,5 mm ² (TX)
8	Digitaler Säulehlschalter über Funk	-
9	Endanschlag zur Schließung	OBLIGATORISCH
10	Endanschlag zur Öffnen	OBLIGATORISCH
11	Elektroschloss	OBLIGATORISCH bei reversiblen Modellen

INSTALLATION

Um eine korrekte Installation der Operatoren zu gewährleisten und ein optimales Funktionieren der Automatik zu garantieren, müssen die in der untenstehenden Tabelle aufgeführten Höhenangaben genau beachtet werden. Es könnte sich eventuell als notwendig erweisen, die Torstruktur zu verändern, um sie an eine der hier aufgeführten Konstellationen anzupassen.

⚠ ACHTUNG: Ab Flügelmaß von 2,5 Metern muß ein elektrisches Schloß zur Gewährleistung einer wirkungsvollen Schließung angebracht werden.

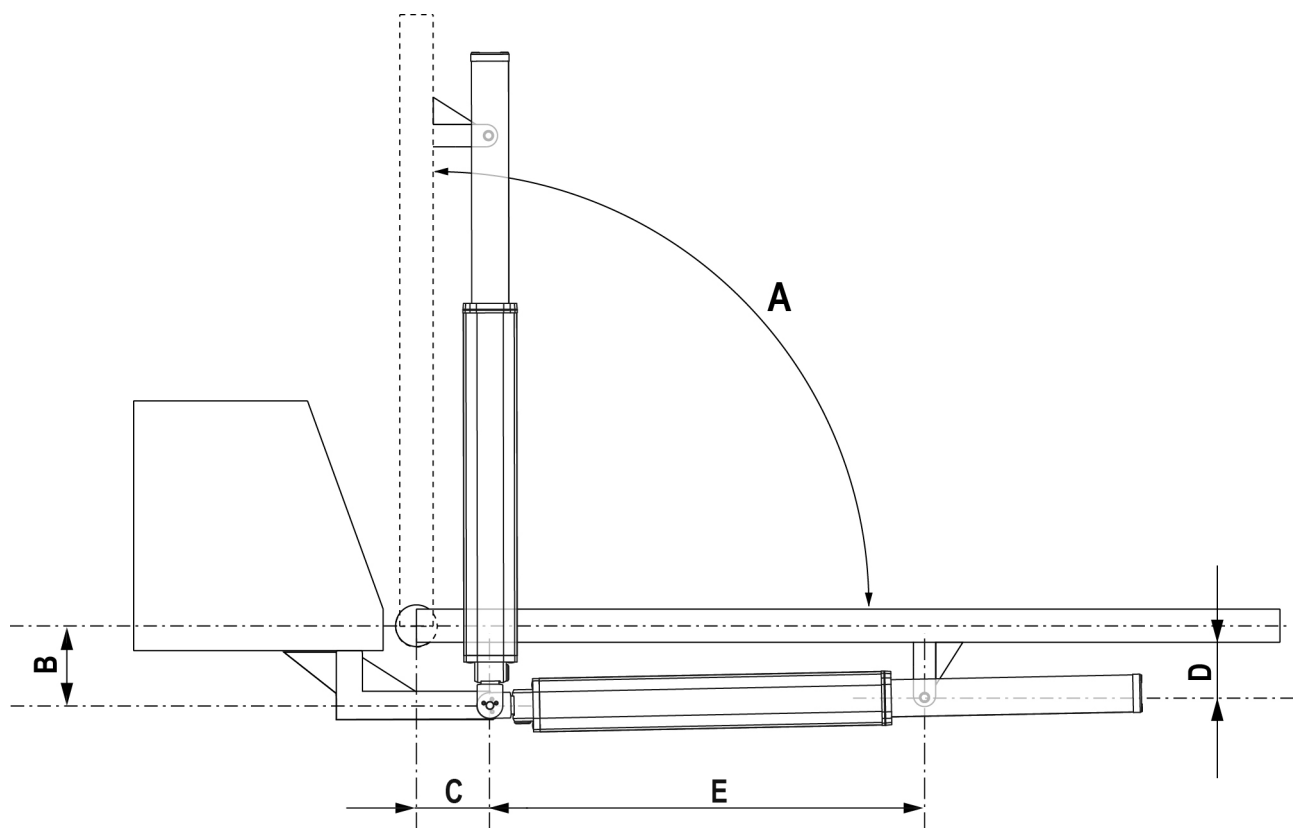
ÖFFNUNG NACH INNEN



URSUS-31 - URSUS-A31 - URSUS-A33				
A	B [mm]	C [mm]	D [mm]	E [mm]
80°	155	130	80	860
85°	140	130	80	860
90°	140	120	80	870
90°	115	145	80	845
95°	125	125	80	865
100°	120	120	80	870
110°	105	120	80	870

URSUS-41 - URSUS-A43				
A	B [mm]	C [mm]	D [mm]	E [mm]
80°	250	180	80	1080
85°	235	175	80	1085
90°	200	195	80	1065
90°	235	150	80	1110
95°	220	155	80	1105
100°	175	190	80	1070
110°	190	155	80	1105

ÖFFNUNG NACH AUSSEN




URSUS-31 - URSUS-A31 - URSUS-A33

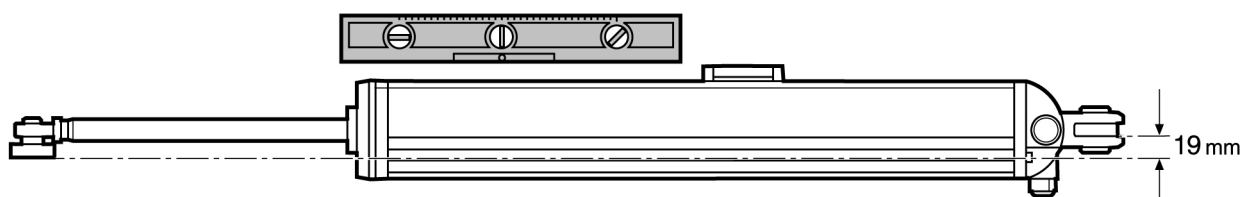
A	B [mm]	C [mm]	D [mm]	E [mm]
80°	150	135	80	735
85°	150	125	80	735
90°	100	155	80	735
90°	130	130	80	735
95°	120	130	80	735
100°	100	135	80	735
110°	95	125	80	735

URSUS-41 - URSUS-A43

A	B [mm]	C [mm]	D [mm]	E [mm]
80°	200	235	80	870
85°	180	230	80	870
90°	165	225	80	870
90°	195	200	80	870
95°	160	215	80	870
100°	140	215	80	870
110°	140	195	80	870

MONTAGE DES ANTRIEBS

 Der Antrieb muss in einer horizontalen Position arbeiten: dazu müssen die Befestigung in einem Abstand von 19mm montiert werden. Überprüfen Sie die Horizontalität mit Hilfe der Wasserwaage.



A) - Montage der vorderen und hinteren Befestigung

1. Die vordere (1) und hintere (2) Befestigung anbringen unter strikter Einhaltung der im vorigen Abschnitt angegebenen Maße.

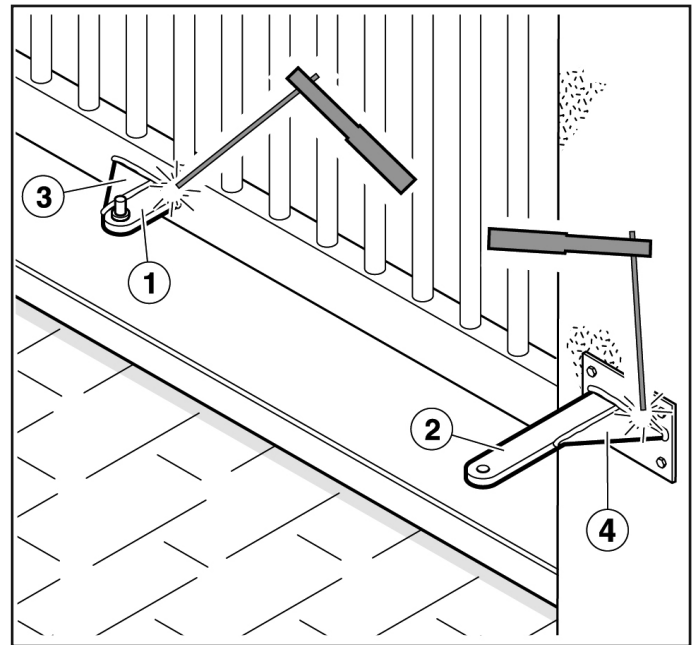
! Der Monteur muss eine der Befestigungsunterlage (Metall, Beton) entsprechende Art der Befestigung (Schweißen, Anschrauben, Verschalung, usw.) wählen.

! Die Befestigung dürfen nur an ausreichend stabile Strukturen montiert werden.

! ES IST SEHR WICHTIG DIE MASSANGABEN ZU BEACHTEN
Wenn Sie die Maße nicht genau beachten kann der Kolbenstangen nicht seinen gesamten Lauf realisieren und somit kann das mechanische soft stopp nicht funktionieren.

2. Die Verstärkungen (3) und (4) an der Befestigung (1) und (2) schweißen.

! Halten Sie den Antrieb von den Schweißarbeiten fern. Andernfalls besteht die Gefahr, dass der Schaft durch Lötspritzer beschädigt wird, was zu Ausfällen und Öl- Lecken führen könnte.



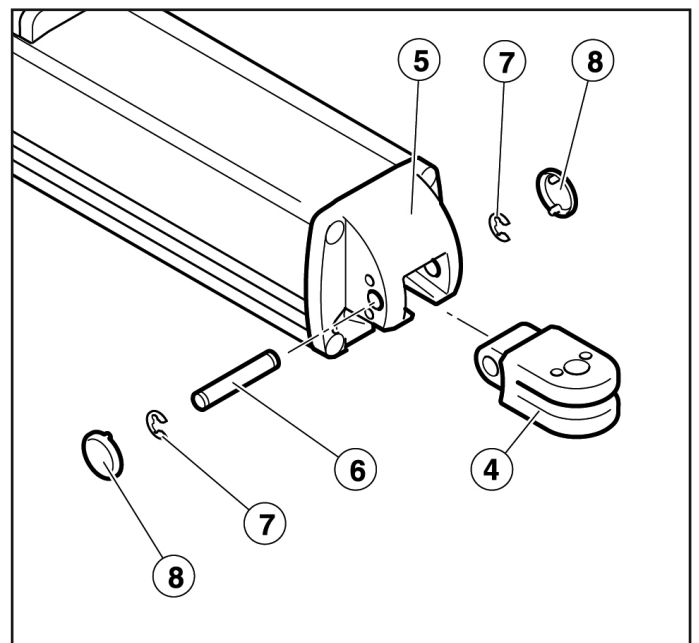
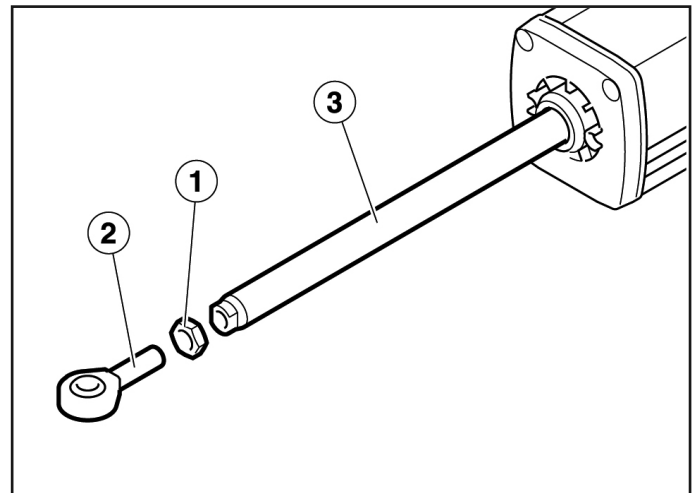
B) - Montage des Gelenks und der Kolbenstangen

1. Die Schraube (1) an das Gelenk (2) bringen.
2. Die Verbindung Gelenk- Schraube mit dem Kolbenstangen (3) verschrauben.
3. Die Antriebsaufhängung (4) an dem vorgesehenen Platz an der hinteren Abdeckung (5) anbringen.

4. Den Bolzen (6) horizontal durch Gabel und Abdeckung einführen.

! Bolzen: $\varnothing = 10\text{mm}$, $L = 57,2\text{mm}$

5. Den Bolzen mit Sicherheitsscheiben (7) sichern.
6. Die Abdecker (8) anbringen um das Gehäuse zu schließen.

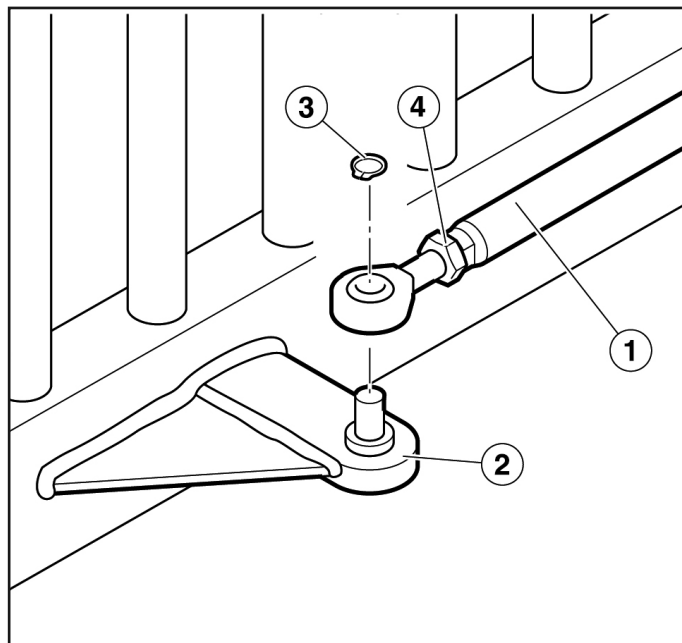


C) - Montage des Antriebs an der vorderen Befestigung

1. Das Antriebsgelenk (1) an den Halterungsbolzen (2) anbringen.
2. Nur für Modelle mit mechanische soft stopp: um die gewünschte mechanische soft stopp zu erreichen, stellen Sie das Gelenk entsprechend ein.

! Wenn Sie das Gelenk lockern verringert sich die Federungsentfernung. Wenn Sie das Gelenk fester drehen, vergrößert sich die Federungsentfernung.

3. Das Gelenk mit dem Sicherheitsring (3) sichern.
4. Sicherheitsmutter gegen den Schaft des Servomotors blockieren (4).

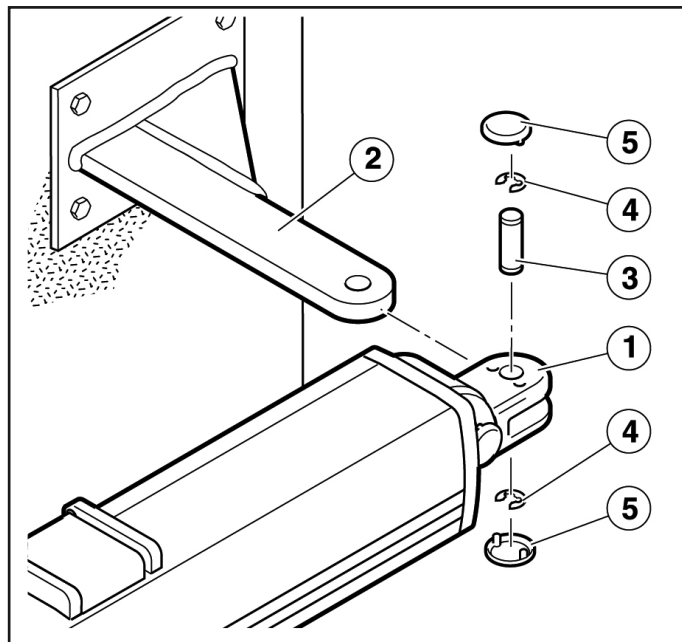


D) - Montage des Antriebs an der hinteren Befestigung

1. Die Antriebsaufhängung (1) an die Befestigung (2) bringen.
2. Den Bolzen (3) vertikal in die Öffnungen der Antriebsaufhängung und der Befestigung einführen.

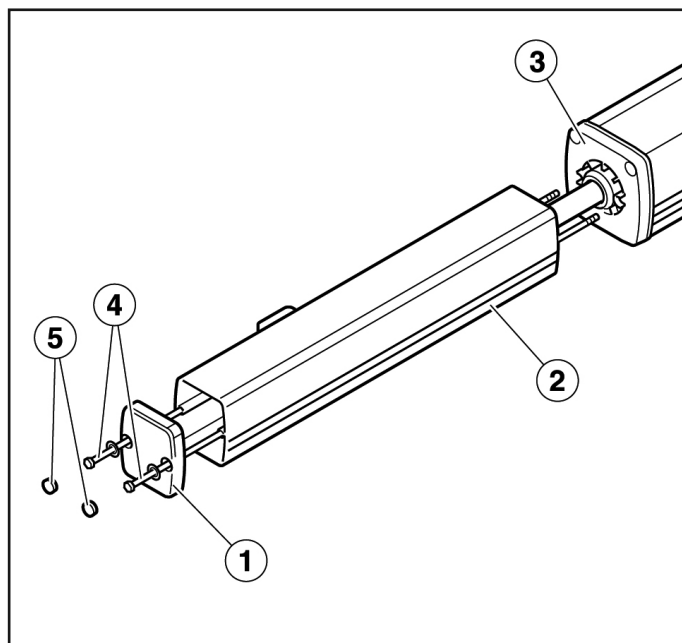
! Bolzen: $\varnothing = 12\text{mm}$, $L = 37\text{mm}$

3. Den Bolzen mit Sicherheitscheiben (4) sichern.
4. Die Abdecker (5) anbringen um das Gehäuse zu schließen.



E) - Montage des Gehäuses und der Abdeckung

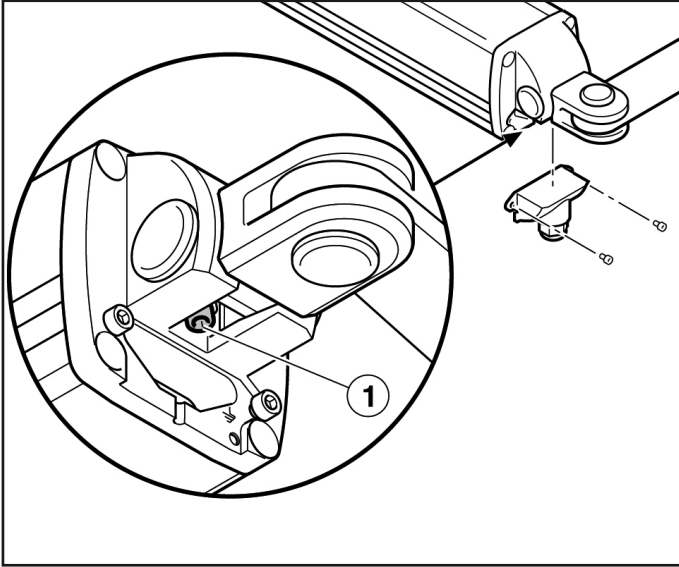
1. Die Stäbe (4) durch die Öffnungen in der Abdeckung (1) sowie in das Innere des Gehäuses (2) einführen.
2. Die Stäbe in die vordere Abdeckung des Antriebs (3) eindrehen und festziehen.
3. Abdecker (5) anbringen um die Öffnungen der Abdeckplatte zu schließen.



F) - Die Entlüftungsschraube lockern

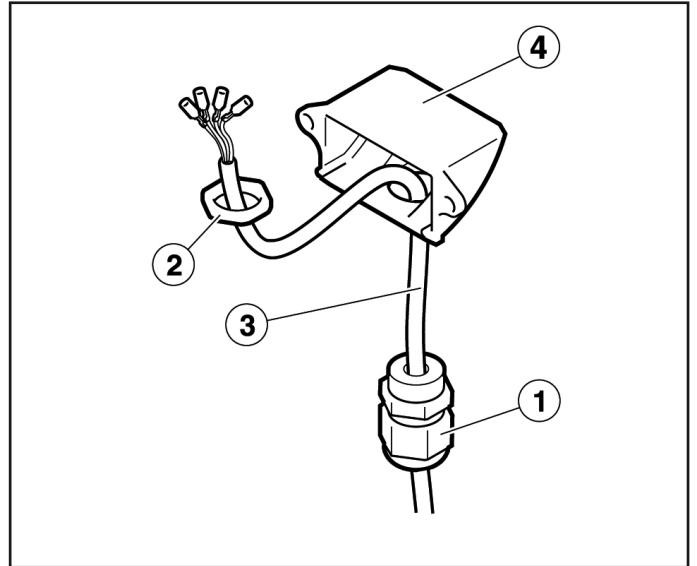
Nachdem Sie den Antrieb an die Befestigung montiert haben lockern Sie die Entlüftungsschraube (1) um eine Umdrehung um das Funktionieren des Hydrauliksystems zu ermöglichen.

! Wenn Sie den Antrieb abmontieren müssen ziehen Sie vorher die Entlüftungsschraube fest um das Auslaufen der Hydraulikflüssigkeit zu vermeiden.



G) - Montage der Stopfbüchse und Einführung des Kabels

1. Führen Sie das Kabel (3) durch die PG11 Stopfbüchse (1).
2. Die Stopfbüchse in die Abdeckung (4) einführen und durch die Schraubenmutter PG11 (2) sichern.



MANUELLER BETRIEB

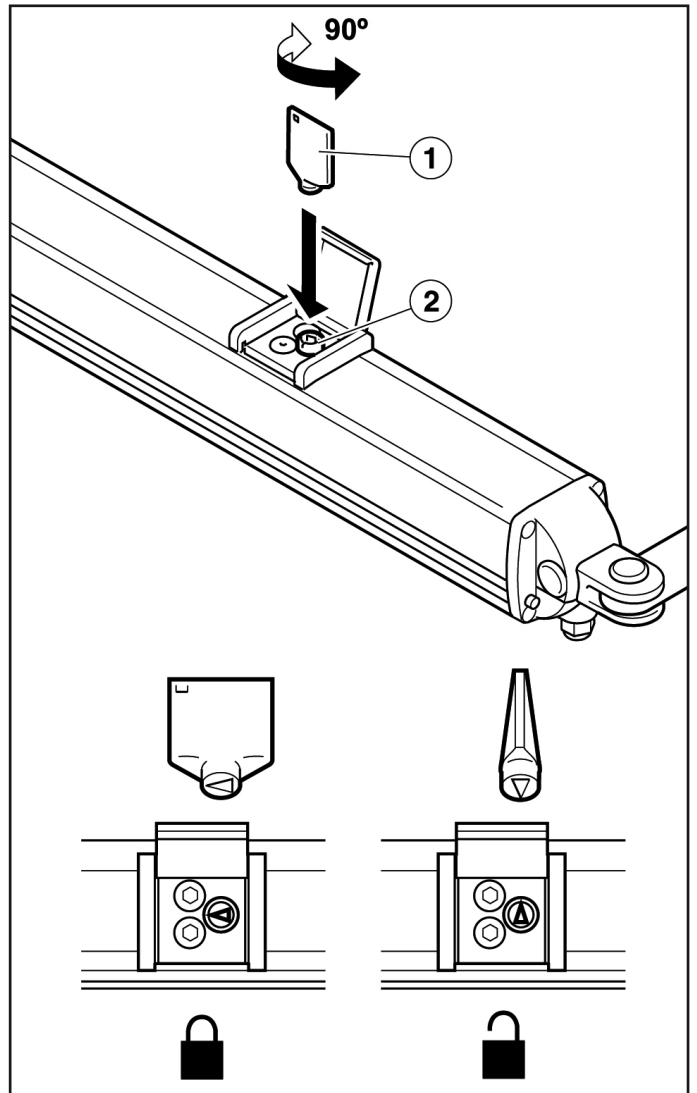
Bei Bedarf kann das Tor manuell bedient werden. Bei blockierten Modellen muss vorher der Entriegelungsmechanismus betätigt werden.

Entriegelung für den manuellen Betrieb

1. Nehmen Sie die Abdeckung ab und stecken den Schlüssel (1) in die Entriegelungsschraube (2).
2. Drehen Sie den Schlüssel bis er sich senkrecht zum Schaft befindet. Der Antrieb ist entriegelt.
3. Jetzt können Sie das Tor manuell bewegen.

Verriegelung für den automatischen Betrieb

1. Nehmen Sie die Abdeckung ab und stecken den Schlüssel (1) in die Entriegelungsschraube (2).
2. Drehen Sie den Schlüssel bis er sich senkrecht zum Schaft befindet. Der Antrieb ist verriegelt.
3. Entnehmen Sie den Schlüssel und schließen die Abdeckklappe.



DEN ANTRIEB AN DIE STEUERUNG ANSCHLIESSEN

! Vor der Durchführung der elektrischen Anschlüsse in der Anleitung der Steuerung nachschlagen.

1. Den Antrieb an die Steuerung anschließen

- C** Motoranschluss (gemeinsam)
- G1** Motoranschluss (Drehrichtung 1)
- G2** Motoranschluss (Drehrichtung 2)
- T** Erdanschluss

2. Den Kondensator (C) an die Klemmen Drehrichtung 1 und Drehrichtung 2 anschließen.

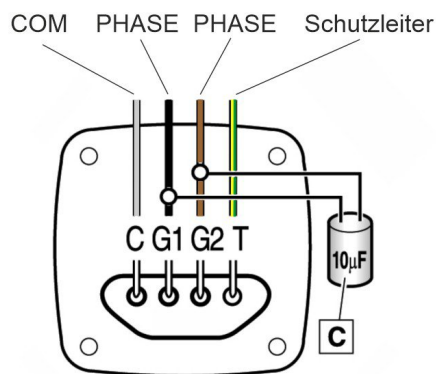
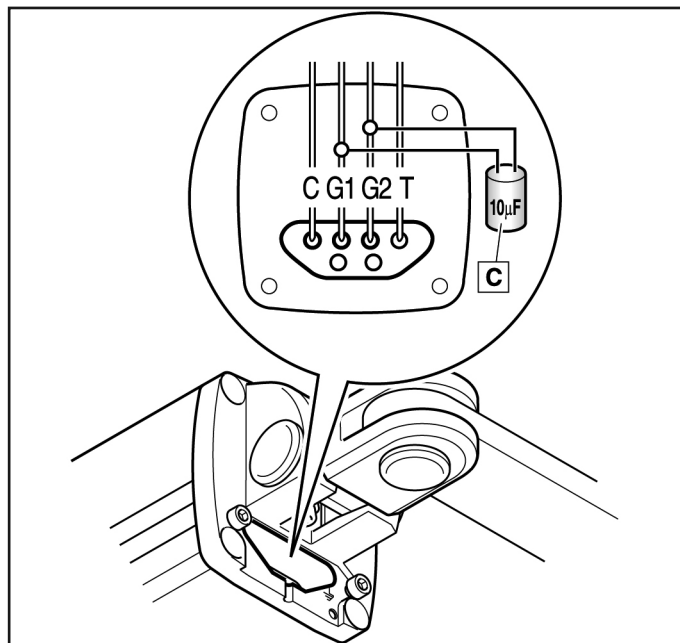
! Sicherstellen, dass das Erdungskabel ordnungsgemäß angeschlossen ist.

3. Die Steuerung an das Stromnetz anschließen.

4. Den Netzschalter aktivieren.

! Bevor mit dem Tor Bewegungen durchgeführt werden, muss sichergestellt werden, dass sich keine Personen oder Gegenstände im Wirkungskreis des Tors und der Betätigungsmechanismen befinden.

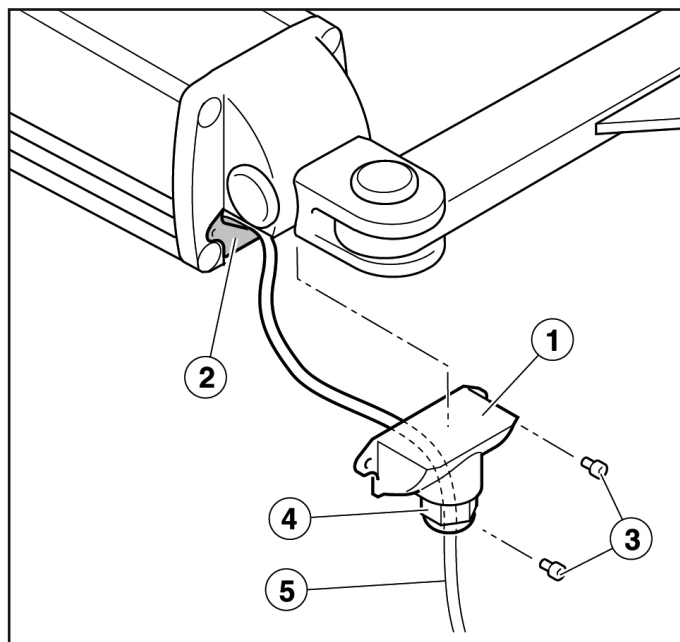
5. Den korrekten Anschluss des Motors (Drehrichtung) anhand der Mini-Druckschalter der Steuerung (SCHLIESSEN-ÖFFNEN) prüfen. Ist die Drehrichtung nicht korrekt, die Kabel **G1** und **G2** tauschen.



ABDECKUNG ANBRINGEN UND STOPFBÜCHSE ZUSAMMENDRÜCKEN

1. Die Abdeckung (1) an ihre Position (2) bringen und mit Schrauben (3) befestigen.

2. Die Stopfbüchse (4) zusammendrücken damit der Eingang des Elektrokabels (5) fest verschlossen wird.



EINSTELLUNG DES ÖFFNUNGS- UND SCHLIESSUNGSÖLDRUCK

! Der Öffnungs- sowie Schließungsöldruck müssen so eingestellt werden, dass die Norm EN 12453:2000 eingehalten wird.

Bei beiden Schrauben bewirkt das Drehen im Uhrzeigersinn die Erhöhung des Drucks. Bei Drehung gegen den Uhrzeigersinn nimmt der Druck ab.

Die Regulierungsschrauben (2) und (3) nicht bis zum Anschlag festdrehen, sie könnten beschädigt werden.

SELBSTHEMMED ANTRIEBE

1. Die Abdeckung (1) der Einstellungsschrauben entfernen.
2. SCHLIESSUNGSÖLDRUCK: gelber Abdecker, Schraube (2).

! Der "Schließungsöldruck" ist, genauer gesagt, der Druck während der Ausdehnung des Kolbenstangen.
- Bei nach Innen öffnenden Anlagen entspricht es dem Schließvorgang.
- Bei nach Außen öffnenden Anlagen entspricht es dem Öffnungsvorgang.

3. ÖFFNUNGSÖLDRUCK: weisser Abdecker, Schraube (3).

! Der "Öffnungsöldruck" ist, genauer gesagt, der Druck während des Sich- Zusammenziehens des Kolbenstangen.
- Bei nach Innen öffnenden Anlagen entspricht es dem Öffnungsvorgang.
- Bei nach Außen öffnenden Anlagen entspricht es dem Schließvorgang.

4. Ordnungsgemäß einstellen.
5. Die Abdecker (1) unter Beachtung der Farben wieder anbringen.

NICHT SELBSTHEMMED ANTRIEBE

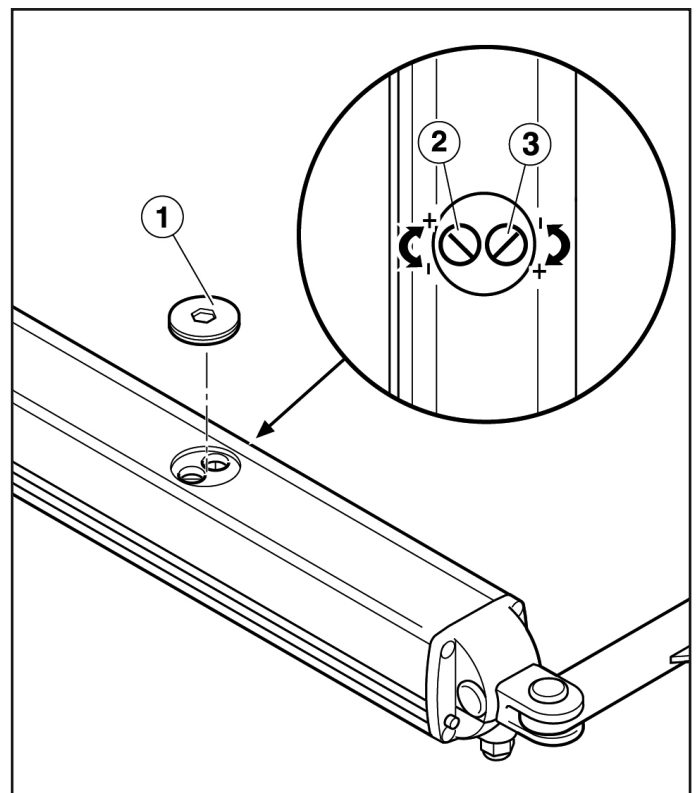
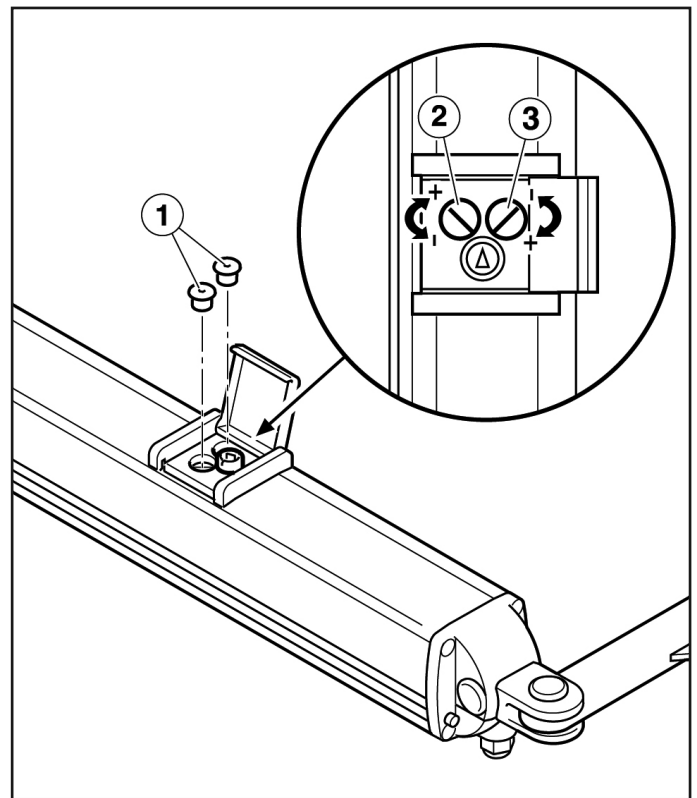
1. Die Abdeckung (1) der Einstellungsschrauben entfernen.
2. SCHLIESSUNGSÖLDRUCK: Schraube (2).

! Der "Schließungsöldruck" ist, genauer gesagt, der Druck während der Ausdehnung des Kolbenstangen.
- Bei nach Innen öffnenden Anlagen entspricht es dem Schließvorgang.
- Bei nach Außen öffnenden Anlagen entspricht es dem Öffnungsvorgang.

3. ÖFFNUNGSÖLDRUCK: Schraube (3).

! Der "Öffnungsöldruck" ist, genauer gesagt, der Druck während des Sich- Zusammenziehens des Kolbenstangen.
- Bei nach Innen öffnenden Anlagen entspricht es dem Öffnungsvorgang.
- Bei nach Außen öffnenden Anlagen entspricht es dem Schließvorgang.

4. Ordnungsgemäß einstellen.
5. Die Abdeckung (1) wieder anbringen.



ENDABNAHME UND INBETRIEBNAHME

Dies sind im Hinblick auf die Garantie maximaler Sicherheit die wichtigsten Phasen bei der Installation der Automation.

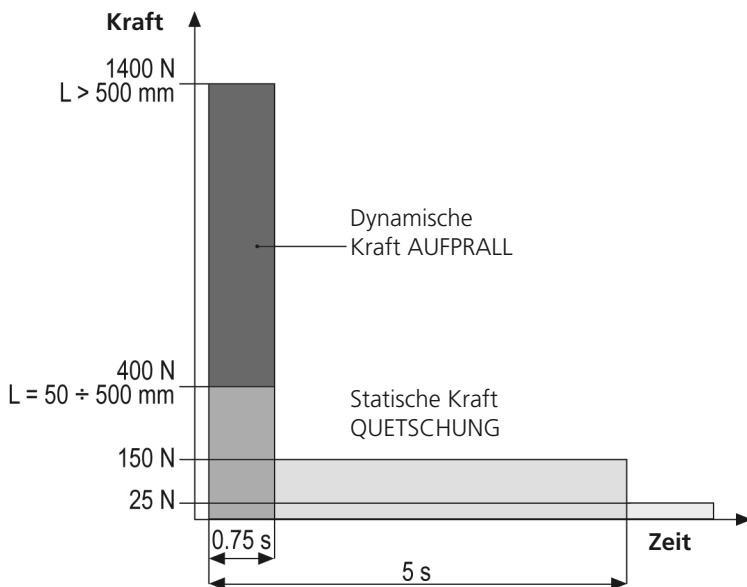
V2 empfiehlt die Berücksichtigung folgender technischer Normen:

- EN 12445 (Sicherheit bei der Anwendung automatisierter Schließsysteme, Testmethoden)
- EN 12453 (Sicherheit bei der Anwendung automatisierter Schließsysteme, Voraussetzungen)
- EN 60204-1 (Sicherheit der Maschine, der elektrischen Ausrüstung der Maschinen, Teil 1: allgemeine Regeln)

Insbesondere ist unter Berücksichtigung der Tabelle des Abschnitts "VORBEREITENDE PRÜFUNGEN und IDENTIFIZIERUNG DER NUTZUNGSTYPOLOGIE" in den meisten Fällen eine Messung der Aufprallkraft entsprechend den Bestimmungen der Norm EN 12445 notwendig.

Das Profil der Aufprallkraft mit einem entsprechenden Instrument (das ebenfalls zertifiziert und einer jährlichen Eichung unterzogen werden muss) gemessen werden muss, das in der Lage ist, eine Kraft-Zeit-Grafik zu erstellen.


Das Ergebnis muss folgende Maximalwerte einhalten:



Für eine ausführliche Anleitung über die Installation von Automatismen und die zu erstellende Dokumentation empfehlen wir, die von der Italienischen Vereinigung UNAC veröffentlichten Anleitungen zu konsultieren, die auf der Webseite www.v2home.com einsehbar sind.

WARTUNG

 **Bevor Sie irgendeine Wartungsoperation durchführen schalten sie das Gerät vom Stromversorgungsnetz ab.**

 **Wenn Sie den Antrieb abmontieren müssen ziehen Sie vorher die Entlüftungsschraube fest um das Auslaufen der Hydraulikflüssigkeit zu vermeiden.**

Die Wartung muss unter vollständiger Berücksichtigung der Sicherheitsvorschriften dieses Handbuchs und entsprechend den geltenden Gesetzen und Bestimmungen erfolgen.

Empfohlener Wartungsintervall ist sechs Monate, bei den Kontrollen sollte mindestens folgendes geprüft werden:

- perfekte Funktionstüchtigkeit aller Anzeigevorrichtungen
- perfekte Funktionstüchtigkeit aller Sicherheitsvorrichtungen
- Messung der Betriebskräfte des Tors
- Schmierung der mechanischen Teile der Automation (wo notwendig)
- Verschleißzustand der mechanischen Teile der Automation
- Verschleißzustand der elektrischen Kabel der elektromechanischen Stellglieder

Das Ergebnis jeder Prüfung ist in ein Torwartungsregister einzutragen.



ENTSORGUNG DES PRODUKTS

Auch die Entsorgung, wenn das Produkt nicht mehr gebrauchsfähig ist, muss genau wie die Installation von qualifiziertem Personal durchgeführt werden.

Dieses Produkt besteht aus unterschiedlichen Materialien: einige sind wiederverwertbar, andere müssen entsorgt werden. Informieren Sie sich über das Recycling- oder Entsorgungssystem, das von den geltenden Vorschriften in Ihrem Land vorgesehen ist.

Achtung! – Einige Teile des Produkts können umweltverschmutzende oder gefährliche Substanzen enthalten, deren Freisetzung eine schädigenden Wirkung auf die Umwelt und die Gesundheit des Menschen haben könnten.

Wie das seitliche Symbol anzeigt, darf dieses Produkt nicht mit dem Hausmüll beseitigt werden. Daher müssen zur Entsorgung die Komponenten getrennt werden, wie von den landeseigenen gesetzlichen Regelungen vorgesehen ist oder man übergibt das Produkt beim Neukauf eines gleichwertigen Produkt dem Händler.

Achtung! – die örtlichen gesetzlichen Regelungen können bei einer gesetzeswidrigen Entsorgung diese Produkts schwere Strafen vorseheno